

UPDATE

UNTERNEHMENSMAGAZIN

Nr.
36

50 SUSTAINABILITY & CLIMATE LEADERS

Partner für nachhaltige, wirtschaftliche und zukunftsichere Intralogistiklösungen

E-COMMERCE & OMNICHANNEL

Leitfaden zur richtigen Fulfillment-Strategie und Lösungen für Pharma- und Fashion-Logistik

DIGITALISIERUNG NACH MASS

Schrittweise zur digitalen Lager- oder Logistikhaltung mit abgestimmter Hard- und Software

IDEEN, VISIONEN & LÖSUNGEN FÜR DIE INTRALOGISTIK

[ssi-schaefer.com](https://www.ssi-schaefer.com)

50 SUSTAINABILITY & CLIMATE LEADERS

A RACE WE CAN WIN 

Think Tomorrow.

SSI SCHÄFER

**VORDENKER,
HERSTELLER UND
LANGFRISTIGER PARTNER. VOM STANDARD-
PRODUKT BIS ZUR
KOMPLEXEN LÖSUNG:
WILLKOMMEN BEI SSI SCHÄFER.**

ssi-schaefer.com

Think Tomorrow.

Jetzt neuen
Imagefilm
ansehen!

https://pages.ssi-schaefer.com/u36_imagefilm

SSI SCHÄFER



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

2020 ist und bleibt ein einzigartiges Jahr. Viele unserer täglichen Gewohnheiten sowohl zu Hause als auch am Arbeitsplatz mussten sich von einem auf den anderen Tag ändern. Dinge, die wir für sicher und stabil hielten, wurden plötzlich unsicher und sind es bis zu einem gewissen Grad noch immer. Dies erschwert die Zukunftsplanung unserer Aktivitäten.

Ähnliches geschieht in vielen Branchen. Im Einzelhandel z. B. müssen sich Markenhersteller und Einzelhändler schnell entwickeln, sich neu erfinden, ihre Strategien beschleunigen oder sie neu schreiben, um den plötzlichen Wandel des Kundenverhaltens hin zu digitalen Kanälen zu bewältigen. Die Prognosen, die vor der Pandemie bestanden, dass der E-Commerce bis 2023 22% aller Käufe erreichen wird (Quelle: eMarketer), sind längst überholt. Dennoch bleibt die effiziente Abwicklung sowohl vom Online- als auch vom traditionellen Handel mit einem Multi- oder Omnichannel-Ansatz aus Sicht der Intralogistik eine der größten Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Es ist unsere Verpflichtung, ein verlässlicher Partner zu sein, der Sie langfristig unterstützt.

Auch in diesen unruhigen Zeiten sollten wir uns weiterhin auf unsere Prioritäten konzentrieren: Wir haben nur einen Planeten und wir alle sollten unseren Teil zu einem umsichtigen Umgang mit den verfügbaren Ressourcen beitragen. Um eine Stimme für nachhaltige, wirtschaftlich tragfähige und zukunftssichere Intralogistiklösungen zu erheben, haben wir bei SSI Schäfer beschlossen, uns der Initiative „50 Sustainability & Climate Leaders“ anzuschließen. Unter der Maxime „A race we can win“ kommen 50 globale Unternehmen aus verschiedenen Branchen zusammen, um ihren Beitrag zur Erreichung der 17 Klimaziele der Vereinten Nationen zu leisten und Innovationen und nachhaltige Geschäftsmodelle zu präsentieren. Wir, als Anbieter von Business-to-Business-Lösungen, baten drei Kunden, ihre eigenen Erfahrungen aus der

Zusammenarbeit mit uns zur Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Lösungen zu teilen. Dies ist nur der Anfang einer Reise, die bis weit ins Jahr 2021 dauern wird.

Doch wie sieht nachhaltige Intralogistik aus? Auch wenn wir uns zu diesem Thema bisher kaum am Markt zu Wort gemeldet haben, hat SSI Schäfer ein umfassendes Lösungsportfolio entwickelt, das z. B. Hardware zur Energierückgewinnung, Softwarelösungen zur Energieeffizienz und vorbeugende Wartung umfasst. Darüber hinaus verwenden wir recycelte Kunststoffe und beraten zu umweltfreundlichem Bauen.

Die digitale Transformation hat generell auch weitreichende Auswirkungen auf das Geschäftsumfeld und schafft sowohl Chancen als auch Herausforderungen. Zusammenhängende Trends, wie E-Commerce, Big Data, maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz sowie das Internet der Dinge, werden, wenn sie klug genutzt werden, zu großen Produktivitätsgewinnen führen. Unserer Meinung nach geht es bei Logistik 4.0 nicht um die vollständige Digitalisierung des gesamten Lagers, sondern vielmehr darum, den richtigen Grad der Digitalisierung und (Teil-)Automatisierung zu finden, den jede spezifische Situation erfordert.

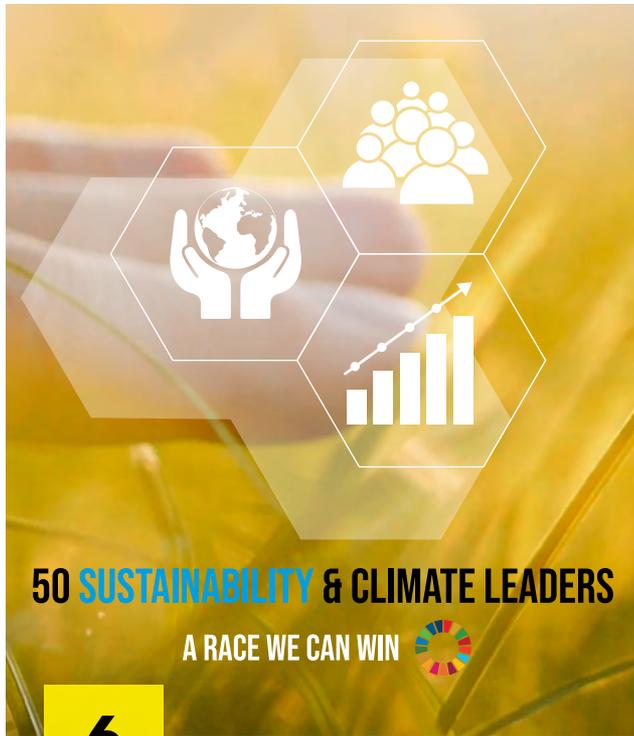
Die Intralogistik ist das Rückgrat fast jedes Sektors und erbringt Leistungen, ohne die keine moderne Gesellschaft funktionieren kann. Als Familienunternehmen konzentrieren wir uns dabei auf die Gesamtbetriebskosten (Total Cost of Ownership). Wir möchten sowohl großen Konzernen als auch kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) helfen, die Effizienz und Produktivität innerhalb ihrer Logistikprozesse kontinuierlich zu steigern, um langfristig bereit und erfolgreich zu sein. Unser Leitspruch „Think Tomorrow.“ fasst unseren Innovationsgeist und den Ehrgeiz zusammen, unseren Kunden ein vertrauenswürdiger, langfristiger Partner zu sein. Dies sind unsere Kernwerte; dafür steht SSI Schäfer.

Viel Spaß beim Lesen dieses Magazins. Ich hoffe, Sie werden interessante Artikel und Denkanstöße finden. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen in Kontakt zu treten, eine anregende Diskussion zu beginnen und gemeinsam die Zukunft zu gestalten.

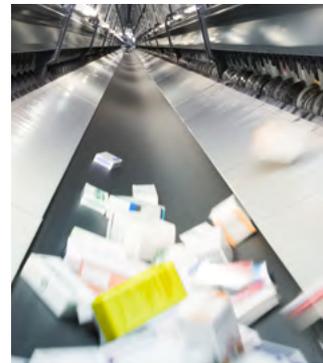
Herzlichst Ihr,

Steffen Bersch

CEO der SSI Schäfer Gruppe



6



10



18

50 Sustainability & Climate Leaders Initiative

- 6 ▶ **Partner** für nachhaltige und zukunftssichere Intra-logistiklösungen: SSI Schäfer schließt sich Initiative an und stellt drei passende Case Studies vor
- 7 ▶ **Case Study:** Nachhaltige Innovation zur Schaffung einer skalierbaren Lösung für ein neues lokales Lebensmittelsystem mit Infarm (Europa)
- 8 ▶ **Case Study:** Widerstandsfähigkeit gegen den Klimawandel und unvorhersehbare Ereignisse mit ORCA Cold Chain Solutions (Asien)
- 9 ▶ **Case Study:** Ein digitales Distributionszentrum mit energieeffizienter Hardware und intelligenter Softwarelösung für die vorausschauende Wartung mit Pepperl+Fuchs (Nordamerika)

E-Commerce

- 10 ▶ **Best Practice Guide:** Welche Fulfillment-Lösung sich am besten für den Einstieg oder das Nachrüsten im E-Commerce eignet
- 12 ▶ **E-Commerce fordert Pharmaindustrie heraus:** Wie Versandapotheken der Null-Fehler-Toleranz mit transparenten Logistikprozessen gerecht werden können
- 13 ▶ **Web-Seminar** zu den Herausforderungen im E-Commerce und Workshop für individuell passenden Automationsgrad
- 14 ▶ **Case Study:** Flexible Omnichannel-Logistiklösung für E-Commerce, Shop-Delivery und Retourenhandling mit modularem Taschensorter für Fenix

Digitalisierung

- 18 ▶ **Flexibilität im Lager** mit dem richtigen Verhältnis von Standardisierung und Individualität und was das für die Software bedeutet
- 20 ▶ **Wie bestehende Lager schrittweise digitalisiert** und Prozesse effizienter und transparenter gestaltet werden können
- 21 ▶ **Digitale Customer Services:** Seien Sie einen Schritt voraus für permanente Verfügbarkeit Ihrer Systeme mit präventiven und reaktiven Services sowie optimalem Life Cycle Management

Lösungen

- 22 ▶ **Platzgewinn, Kosten- und Energieeinsparungen** sowie bessere Prozessorganisation mit Regalsystemen: Wie Lagerräume in der Fläche und Höhe perfekt genutzt werden können
- 24 ▶ **Kommissionierqualität** nachhaltig steigern mit ergonomisch gestalteten Arbeitsplätzen
- 25 ▶ **Gefahrgut sicher lagern:** Welche Anforderungen an Verpackungen gestellt werden und wie Sicherheit mit effizientem Handling vereinbart werden kann
- 26 ▶ **Neuer Auftrag bei Metall- und Maschinenbauer CHIRON:** Vorausschauend planen mit einer erweiterbaren Lagerlösung
- 27 ▶ **Ausbau des Zentrallagers** für effiziente Abwicklung des E-Commerce-Geschäfts für Kastner & Öhler

Impressum

Update

Das Unternehmensmagazin von SSI SCHÄFER Nr. 36 (2020)

Herausgeber

SSI SCHÄFER
FRITZ SCHÄFER GMBH & CO KG
Fritz-Schäfer-Straße 20
57290 Neunkirchen
Tel. +49 2735 70-1
info@ssi-schaefer.com

Verantwortlich für den Inhalt

SSI SCHÄFER Gruppe
Enrico Gazzano

Redaktion

Lea Werthebach

Layout

Andrea Buchner

Bildnachweise

Titel, S. 4, 6: stockmedia - stock.adobe.com,
S. 2: BlackJack3D, Getty Images,
S. 4: Westend61, Getty Images;
iStock.com/pictafolio;
ReereeKhaosan, zhu difeng,
cristi180884, Billion Photos, Becky
Starsmore, NYS, Steve Carroll, Bomshtein/
shutterstock.com
S. 4: Pixabay/coffeebeanwors;
Cecilie_Arcurs, Getty Images;
iStock.com/Halfpoint
S. 11: Pixabay/athree23
S. 27: Kastner & Öhler © Bernd-Kammerer

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers und der Redaktion. Für Druckfehler keine Haftung.

Sie haben Fragen oder Anregungen? Möchten weitere Exemplare erhalten? Bitte kontaktieren Sie uns: marketing@ssi-schaefer.com

0187-092020-w

PARTNER FÜR NACHHALTIGE, WIRTSCHAFTLICHE UND ZUKUNFTS- SICHERE INTRALOGISTIKLÖSUNGEN

SSI Schäfer schließt sich als bisher einziger Intralogistiker der Initiative „50 Sustainability & Climate Leaders“ an.

Mit der Initiative „50 Sustainability & Climate Leaders“ zeigen ausgewählte internationale Unternehmen den Willen, die Tatkraft und die Fähigkeit, wirksame Maßnahmen im Kampf gegen den Klimawandel zu ergreifen. Zugleich verfolgen sie die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (engl. United Nations 17 Sustainable Development Goals (UNSDG)).

Die Intralogistik ist das Rückgrat fast jeden Sektors und die entsprechenden Leistungen und Lösungen unverzichtbar für eine moderne Gesellschaft. Intralogistik ermöglicht es, Unternehmen in unterschiedlichen Wirtschaftszweigen, sowohl lokal als auch in einem globalen Umfeld, zu agieren. Eine funktionierende und nachhaltige Lieferkette ist dabei

einer der Erfolgsfaktoren für die meisten Unternehmen. Denn Ressourcen sind endlich und müssen vernünftig eingesetzt werden. Angesichts der Erfahrung und des Portfolios an nachhaltigen Lösungen und Innovationen wurde SSI Schäfer eingeladen, sich an der Initiative zu beteiligen – passend zum Slogan des Unternehmens „Think Tomorrow.“.

Als globaler Anbieter mit starker lokaler Präsenz unterstützt SSI Schäfer sowohl Großunternehmen als auch den Mittelstand bei Innovationen und Effizienzsteigerung in ihren Logistikprozessen und Lieferketten. Ziel ist es, Unternehmen zu befähigen, langfristig erfolgreich und nachhaltig zugleich zu sein.



50 SUSTAINABILITY &

A RACE WE CAN

A RACE WE CAN WIN

Entdecken Sie, wie unsere Lösungen, Ressourcen und Aktivitäten Ihrem Unternehmen helfen können, Ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Let's talk - Gemeinsam finden wir eine Lösung.

https://pages.ssi-schaefer.com/u36_50climateleaders

Als einer der weltweit führenden Anbieter von Intralogistiklösungen sind wir ein idealer Partner für Unternehmen, die wirtschaftlich tragfähige und zukunftsorientierte, nachhaltige Ziele verfolgen. Wir verfügen über ein breites Portfolio an innovativen Produkten und Lösungen, die wir für die spezifischen Bedürfnisse jedes einzelnen Kunden kombinieren.

Steffen Bersch CEO der SSI Schäfer Gruppe

CLIMATE LEADERS

WIN



Think Tomorrow.

Nachhaltigkeit in verschiedenen Bereichen:

- Energieeffizienz sowie das umweltfreundliche Betreiben von Lager- und Logistikprozessen
- Ökologische Bauweisen
- Kurze Lieferketten
- Vorausschauende Wartung und Fernwartung
- Gesunde Arbeitsbedingungen & eine sauberere Umwelt
- Weniger Abfall und die Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks

Innovation und Effizienz in Intralogistikprozessen

SSI Schäfer spielt eine Schlüsselrolle bei der Unterstützung von Industrien und Partnern, die Effizienz in Verbindung mit Nachhaltigkeit voranzutreiben und Wege zu finden, um bei der Bekämpfung des Klimawandels zukunftsfähig und profitabel zu bleiben.

Um die Bedeutung von Nachhaltigkeit im Rahmen der Initiative darzustellen, hat sich SSI Schäfer mit drei Kunden zusammengetan, um verschiedene Lösungen vorzustellen:

- Nachhaltige Innovation zur Schaffung einer skalierbaren Lösung für ein neues lokales Lebensmittelsystem mit **Infarm** (Europa)
- Widerstandsfähigkeit gegen den Klimawandel und unvorhersehbare Ereignisse wie die COVID-19-Pandemie mit **ORCA Cold Chain Solutions** (Asien)
- Ein digitales Distributionszentrum mit energieeffizienter Hardware und intelligenter Softwarelösung für die vorausschauende Wartung mit **Pepperl+Fuchs** (Nordamerika)

INFARM: NACHHALTIGE INNOVATION

Entsprechend der UNO-Prognose, dass bis 2030 80% der Bevölkerung in Städten leben werden, wird, zusammen mit dem erwarteten Bevölkerungswachstum, die Nachfrage nach der Lebensmittelproduktion unsere wertvollsten Ressourcen übersteigen. Infarm und SSI Schäfer arbeiten zusammen, um den Schritt von der traditionellen Landwirtschaft zur automatisierten „vertikalen“ Landwirtschaft zu ermöglichen. Vertical Farms haben eine entscheidende Bedeutung erlangt, um Städte und Siedlungsgebiete integrativ, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig zu gestalten. Im Vergleich zu traditionellem Ackerbau ist die innovative Lösung bis zu 400 Mal effizienter (d.h. auf 25 m² können Landwirte das Äquivalent von fast zwei Hektar Ackerland produzieren). Sie benötigt 95 % weniger Wasser, 75 % weniger Dünger und kommt ganz ohne chemische Pestizide aus.

Weitere Lösungen >



ORCA: SCHUTZ VON LEBENSMITTELN DANK AUTOMATISIERTEM TIEFKÜHLLAGER

Gemeinsam mit ORCA, einem wegweisenden Logistikdienstleister für Tiefkühl- und Frischeprodukte, gibt SSI Schäfer die Inbetriebnahme des ersten vollautomatischen Tiefkühlagers auf den Philippinen bekannt. ORCA wählte SSI Schäfer als Partner aufgrund der umfassenden Erfahrungen in Technologie, Konstruktion und Kundenservice. Im Herzen des Industriegebiets von Manila erhöht die Anlage ORCA Taguig die Logistikkapazitäten im Land und trägt maßgeblich zur Vorbereitung auf unvorhersehbare Ereignisse bei.

Aktuell betreibt ORCA drei Anlagen in der Region Metro Manila: Alabang, Taguig und Caloocan. Alle drei Standorte befinden sich in der Nähe von Häfen und Industriegebieten. Am ORCA Standort Caloocan wird zurzeit ebenfalls ein vollautomatisches Tiefkühl- und Frischelager in Kooperation mit SSI Schäfer errichtet.

Erstes Tiefkühl-Automatiklager auf den Philippinen

ORCA Cold Chain Solutions in Taguig ist das erste vollautomatische Tiefkühlager auf den Philippinen. Die Anlage bietet temperaturüberwachte Lagerung und Logistik sowie ergänzende Serviceleistungen für die Lebensmittel- und Agrarindustrie, um ein optimales Lagern und Handling der sensiblen Frische- und Tiefkühlprodukte zu garantieren.

ORCA Taguig stehen rund 20.000 Tiefkühl-Palettenstellplätze auf ca. einem Hektar Grundfläche zur Verfügung. Dies ist bisher beispiellos und wurde durch SSI Schäfer Hochregallager ermöglicht. Dank der automatisierten Lösung hat ORCA Taguig die Möglichkeit, bis zu 4.800 Paletten pro Tag zu bewegen. Die automatisierten Regalbediengeräte in der Anlage wurden zudem vom Board of Investments, einer Dienststelle des philippinischen Department of Trade and Industry, mit dem „Pioneer Status“ ausgezeichnet.

Der beachtliche Leistungsumfang von SSI Schäfer beinhaltet das vollautomatische Hochregallager in erdbeben- und taifunsicherer Silobauweise, eine Förderanlage, ergonomische Ware-zur-Person-Kommissionierplätze und die Logistiksoftware WAMAS®.

Transparenz über Prozesse und Bestände

Durch den Einsatz der Logistiksoftware WAMAS von SSI Schäfer verfolgt ORCA die Waren innerhalb des Lagers in Echtzeit. Um die Frische der Produkte zu garantieren, erfolgt das Handling nach dem FEFO-Prinzip (First Expiry, First Out). Mit WAMAS hat ORCA die Bestände genau im Blick und stellt sicher, dass die gesamten Waren verbucht werden. Dies mindert auch die Gefahr von Diebstählen, die in der Region ein Problem darstellen.

In einem Klima mit vielen Unwägbarkeiten kann ORCA dank der Technologie und innovativen Lösungen von SSI Schäfer seinen Kunden mit höheren Effizienzstandards, transparenter Bestandsverfolgung und qualitativ erstklassigem Kundenservice begegnen. Agnes Degala, Vice President for Sales & Operations bei ORCA Cold Chain Solutions fasst die erfolgreiche Kooperation zusammen: „ORCA ist das erste und einzige Unternehmen, das in diesem Umfang in die Lebensmittelinfrastruktur investiert. Mit SSI Schäfer ist es möglich, diese großartige Vision Realität werden zu lassen. Als Vertriebsleiterin konnte ich beobachten, dass sich Kunden aufgrund unserer Automatisierungspläne von unserer Marke angesprochen fühlen. Wir haben aus erster Hand erfahren, wie der Markt den Wert von Innovationen wahrnimmt und wertschätzt. Gemeinsam mit SSI Schäfer wollen wir auch weiterhin erstklassige Lösungen für unser Land entwickeln.“

PEPPERL+FUCHS: FORTSCHRITTLICHES DISTRIBUTIONS- ZENTRUM FÜR DIE DIGITALE ZUKUNFT

Seit 1945 bedient Pepperl+Fuchs seinen Kundenstamm mit innovativen Produkten für die Automatisierung. Heute ist das Unternehmen ein weltweiter Pionier im Bereich der industriellen Sensortechnologie und des elektrischen Explosionsschutzes. Das vielfältige Produktportfolio bietet Sensoren für Standardanwendungen, aber auch für kundenspezifische Komplettlösungen.

Ein ganzheitlicher Blick auf die Abwicklungsprozesse

Als die Notwendigkeit eines neuen Distributionszentrums in den USA feststand, entschied sich Pepperl+Fuchs für Katy im Bundesstaat Texas als Standort mit perfekter Anbindung an den Hafen, Luftverkehr und andere produzierende Unternehmen. Für das neue Verteilzentrum wurden mehrere Zielsetzungen definiert. Erstens wollte Pepperl+Fuchs eine neue Anlage errichten, in der ihre Automationssensoren zum Einsatz kommen. Zweitens sollten die technischen Systeme einen ganzheitlichen Blick auf die Abwicklungsprozesse ermöglichen. Und der wichtigste Aspekt betraf die Durchsatzgeschwindigkeit, denn mit der Anlage sollen die Kunden schnell mit dem richtigen Produkt versorgt werden können.

Innovatives und hochgradig technisiertes Materialflusskonzept getragen von Logistiksoftware

Um diese Herausforderungen zu meistern, hat SSI Schäfer eng mit Pepperl+Fuchs zusammengearbeitet und die firmeneigene Logistiksoftware WAMAS® implementiert. Die Daten der Pepperl+Fuchs Sensoren werden in WAMAS und WAMAS® Lighthouse eingespeist, die das gesamte System steuern und in Echtzeit Daten über Leistungskennzahlen aus der gesamten Anlage bereitstellen.

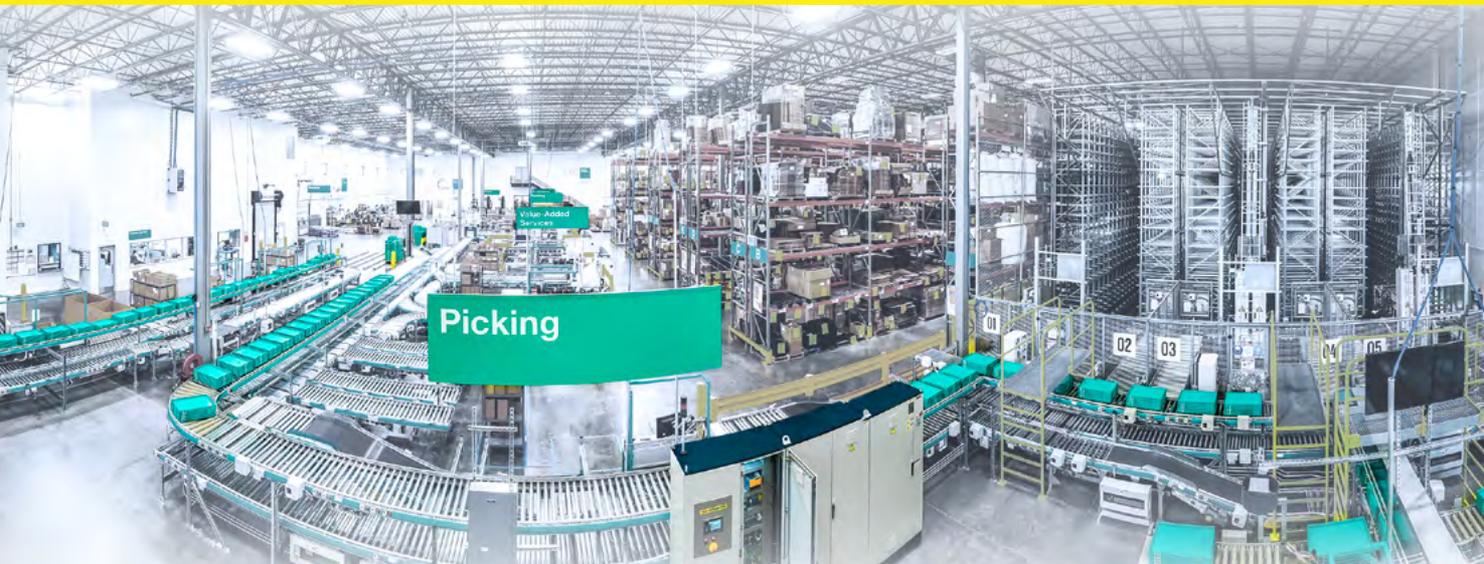
Der Hauptzweck des Systems ist jedoch die schnellere Abwicklung der Kundenlieferungen durch fehlerfreie Kommissionierung. Zusammen haben die Partner dieses Ziel erreicht. Fortschrittliche Technologie in der gesamten Anlage macht eine Reihe analytischer Informationen sichtbar, die helfen, Engpässe zu vermeiden. Außerdem gestatten sie es dem Betriebsteam, proaktiv präventive Wartungsmaßnahmen und andere wichtige Tätigkeiten durchzuführen.

Die neue Anlage umfasst sowohl Palettenregale als auch ein Automatisches Kleinteilelager (AKL) bedient von drei Schäfer Miniload Cranes (SMC) mit rund 28.000 Lagerplätzen. Das Distributionszentrum bietet eine komplette Einrichtung zur Lagerung, Verteilung und Erstellung kundenspezifischer Anwendungen.

Für uns ist SSI Schäfer unser Systemintegrator und Nachhaltigkeitspartner. Mit fortschrittlichen Technologien, wie WAMAS® Lighthouse, können wir unsere Systeme präventiv überwachen und verfügen über eine zuverlässige, moderne und nachhaltige Lösung.

Robin Stratthaus

Supply Chain Manager Americas
bei Pepperl+Fuchs



WIE SIE DIE BESTE E-COMMERCE-FULFILLMENT-STRATEGIE FÜR IHR UNTERNEHMEN ERMITTELN

Jetzt online: Ein Best Practice Guide zur Einführung oder Nachrüstung Ihrer Fulfillment-Lösung

Der Einzelhandel verändert sich gerade auf eine noch nie da gewesene Art und Weise. Veränderungen im Kaufverhalten der Konsumenten, Unruhen in Bezug auf veränderte Marktbedingungen und nun eine Pandemie stellen Einzelhandel und Markenhersteller vor große Herausforderungen. Sie müssen sich neu erfinden, um Kunden für sich zu gewinnen. Laut einer Studie von eMarketer war der E-Commerce-Handel vor der globalen COVID-19-Pandemie auf dem Weg, bis zum Jahr 2023 22% aller Einkäufe abzudecken. Mit kostenlosem Online-Versand und Lieferungen am selben Tag haben auch Amazon und andere große Einzelhandels Giganten ihren Beitrag zum Konsumwandel geleistet.

COVID-19 wird diesen Wandel in Richtung E-Commerce weiter beschleunigen und eine permanente Veränderung im Kaufverhalten bewirken. Kunden, die für gewöhnlich in Läden ihre Einkäufe erledigen, testen nun den E-Commerce-Handel. Dieses Anpassungsverhalten wird bestehen bleiben, so UBS Analysten. TechCrunch erklärte, dass der E-Commerce-Handel in den USA auf 49% anstieg, während Internet Retailing angab, dass sechs von zehn Europäern auch nach der Pandemie weiter online einkaufen werden. Shopee, Asiens größte Online-Shoppingplattform, verzeichnete laut Nikkei Asian Review einen Sprung von 74,3% vom ersten Quartal. Auch die Bindung an eine Marke schwankt, da Konsumenten auf andere Marken oder Online-Shops ausweichen, wenn die gewünschten Produkte nicht mehr verfügbar sind. Aufgrund dieses neuen Einkaufsverhaltens suchen Einzelhändler und Markenhersteller nach Wegen, sich auf diese neuen Gegebenheiten einzustellen. Abgesehen von Hamsterkäufen verändert sich das Kaufverhalten der E-Commerce-Kunden allgemein.

Der Lebensmittelhandel verzeichnet einen besonders großen Wandel. Jedoch gibt es andere Einzelhandelssegmente, die eine ganz andere Realität erleben und schwere Zeiten überstehen müssen. Da Einkaufszentren geschlossen sind und die Konsumenten zu Hause bleiben, gilt es, sich auf E-Commerce zu konzentrieren. Das Wachstum der Distributionszentren wurde durch dieses veränderte Kaufverhalten verstärkt. Während E-Commerce- und Omnichannel-Distributionszentren im letzten Jahrzehnt an Größe dazugewonnen haben, sahen sich Geschäfte vor Ort oft gezwungen, zu schließen.

Auch Hersteller zielen auf diese Umstellung ab. Da immer mehr Geschäfte schließen, wechseln Markenhersteller vermehrt zum Online-Handel: Direktvermarktung an den Endkunden, um Umsätze und Markentreue zu erhalten. Mit dem Schließen von Einzelhandelsgeschäften, die früher starke Umsätze erzielten, benötigen Markenhersteller eine neue Strategie, die sie direkt an den Kunden bringt – E-Commerce ist dabei erfolgreich. Für Produktkategorien, wie Sanitätsartikel, Kleingeräte, Lebensmittel und Getränke, Sportartikel und Tiernahrung, zeigt der Trend nach oben. Doch mit der vermehrten Schließung von stationären Geschäften sehen sich Markenhersteller nun gezwungen, direkt an den Kunden zu verkaufen. All diese Fakten lassen auf Folgendes schließen: Entweder man verfolgt eine Online-Verkaufsstrategie oder das Geschäft muss geschlossen werden.

Distributionsstrategie für E-Commerce implementieren

Durch die vielen Veränderungen, die sich momentan am Markt ergeben, suchen sowohl Einzelhändler als auch Hersteller nach Wegen, digitale Strategien einzuführen oder neu zu gestalten. E-Commerce-Fulfillment wird dabei oft außer Acht gelassen, auch wenn das E-Commerce-Erlebnis für den Endkunden gut durchdacht und implementiert ist. Aus diesem Grund haben die E-Commerce-Experten von SSI Schäfer diesen Leitfaden erstellt. Er soll Ihnen dabei helfen, die Komplexität von Online-Aufträgen zu erkennen und zeigen, wie Fulfillment basierend auf der Unternehmensstrategie geplant und implementiert werden kann.

Ziele des Best Practice Guide:

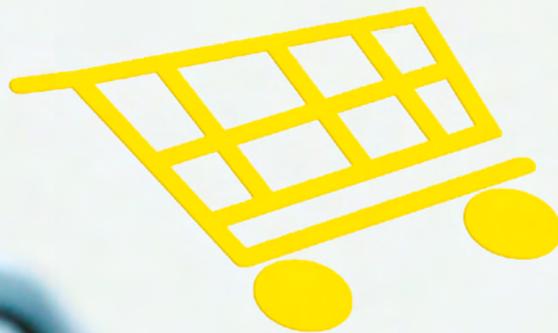
- Die Unterschiede zwischen automatisierten Ein- und Auslagersystemen, Sortierung, Kommissioniermöglichkeiten, Lagertechnik und Kundenkontaktpunkte innerhalb des Fulfillment-Prozesses verstehen.
- Eine fundierte Entscheidung darüber treffen, ob eine automatisierte Lösung das Richtige ist und welche Fulfillment-Methode für welche Anwendung geeignet ist.
- Entscheiden, wie mit einer soliden Distributionsstrategie umgegangen wird, und verstehen, welche Schritte eingeleitet werden müssen, um diesen Prozess zu starten.

Dieser Leitfaden bietet die notwendigen Werkzeuge zur Bestimmung des Umfangs sowie Planung und Implementierung von E-Commerce-Fulfillment.

ONLINE

Jetzt Best Practice Guide herunterladen und die ersten Schritte zu Ihrer individuellen Distributionsstrategie definieren!

https://pages.ssi-schaefer.com/u36_e-commerce-guide





HEALTHCARE-LOGISTIK: HOCHMODERN UND FIT FÜR DEN WACHSENDEN E-COMMERCE

Was im Einzel- und Großhandel sowie in der Modeindustrie nahezu Normalität ist, bestimmt nun auch die Pharma- und Kosmetikindustrie immer mehr: E-Commerce in Form von Versandapotheken.

Ein erhöhtes Gesundheitsbewusstsein bei Verbrauchern und der Trend zur Selbstmedikation führen zu einer stärkeren Nachfrage nach rezeptfreien Produkten und apothekenüblichen Beauty- und Pflegeprodukten, welche oftmals im Internet bestellt werden. Aber auch Online-Bestellungen von verschreibungspflichtigen Produkten rücken immer mehr in den Fokus – mit Null-Fehler-Toleranz. Insbesondere auch aufgrund der aktuellen COVID-19 Situation steigt die Nachfrage über alle Arzneimittel hinweg enorm. Dabei variiert die Bedeutung des E-Commerce weltweit.

Vor allem in Europa wird noch von sehr großen Steigerungen ausgegangen. In Zukunft wird insbesondere ein ganzheitliches Zusammenspiel zwischen Hersteller, Großhändler, stationärem und Online-Handel entscheidender.

Individuell konfigurierte Logistik für eine effiziente Auftragsabwicklung

Versandapotheken sind somit gefragt, ihre Produkte möglichst schnell, kostengünstig, aber vor allem sicher an ihre Endkunden zu liefern. Eine reibungslos abgestimmte Prozesskette und eine maßgeschneiderte Logistiklösung sind für Online-Händler der Grundstein des Erfolgs. Flexibilität und Modularität sind hier bezeichnend, um auf neue Trends und Technologien reagieren zu können.

Transparenz und Null-Fehler-Toleranz

Speziell im E-Commerce stellt auch die Auftragsstruktur hohe Anforderungen an die Intralogistik. Gefordert sind effektive Lösungen für ein sehr großes Volumen an Aufträgen bei gleichzeitig kleinen Auftragsgrößen – und das bei einem äußerst breitem Produktspektrum.



Darüber hinaus bestehen auf Endkundenseite steigende Erwartungen nach einer Same-Day- oder Next-Day-Delivery sowie höchste Qualitätsansprüche. Um den Kundenerwartungen sowie den hohen gesetzlichen Anforderungen des Tracking & Tracing und einer Null-Fehler-Toleranz zu entsprechen, bedarf es einer individuellen Logistikstrategie. SSI Schaefer hat sich die Patientensicherheit zum obersten Ziel gesetzt und unterstützt mit einem umfassenden Lösungsportfolio, um die spezifischen Anforderungen flexibel zu erfüllen.

Beschleunigte Medikamentenversorgung bei hoher Prozesssicherheit

Erhöhtes Versandvolumen von mehr als 35 Millionen Paketen pro Jahr, eine Null-Fehler-Toleranz und 24/7-Betrieb – diese Anforderungen möchte SHOP APOTHEKE EUROPE, eine der führenden Online-Apotheken in Europa, erfüllen. Gemeinsam mit SSI Schaefer wurde eine zukunftsorientierte und hochautomatisierte Lösung entwickelt. Eingesetzt wird neben einem automatischen Kleinteilelager (AKL) das hoch-performante Shuttle-System SSI Cuby, welches als Auftragspuffer fungiert. Shuttle-Fahrzeuge bedienen die Stellplätze und werden pro Gasse stündlich 800 Doppelspiele absolvieren. Teil der innovativen Gesamtlösung sind auch die A-Frames, welche durch automatische Kommissionierung eine schnelle Abwicklung von komplexen Aufträgen ermöglichen, selbst bei Spitzenauslastung. Darüber hinaus werden Put to Light-Arbeitsstationen sowie Arbeitsplätze für das Single-Order-Sorting und das Zusammenstellen großvolumiger Aufträge eingerichtet. Für die Koordination der Materialflussbewegungen sorgt die Logistiksoftware WAMAS®. Das neue, individualisierte E-Commerce-Distributionszentrum im niederländischen Sevenum, geht Anfang 2021 in Betrieb.

WEB-SEMINAR

„Der schnell wachsende Online-Handel wird weiterhin zu einer signifikanten Veränderung in der Lagerhaltung führen. Um MitarbeiterInnen bei der effizienten E-Commerce-Auftragsbearbeitung bestmöglich zu unterstützen, rücken passgenaue Automatisierungstools sowie ergonomische Lösungen immer mehr in den Fokus“, erwartet Thomas Kaiser, Sales Manager Food Retail bei SSI Schaefer. Im Web-Seminar erklärt er mehr zum Thema „Smarte Logistik-Lösungen für gestiegene Anforderungen an E-Commerce und Nachhaltigkeit“ und leitet im Workshop den passgenauen Automatisierungsgrad für eine moderne Intralogistik ab.



Jetzt online
Web-Seminar
anschauen!

https://pages.ssi-schaefer.com/u36_e-commerce-seminar

CASE STUDY: FLEXIBLE LÖSUNG FÜR OMNICHANNEL-LOGISTIK



FENIX
OUTDOOR LOGISTICS GMBH



Mit dem Ziel sukzessive eine „Best-in-Class“-Logistik zu etablieren, hat Fenix Outdoor Logistics in den Bau eines neuen Logistikzentrums in Ludwigslust, Deutschland, investiert. Dreh- und Angelpunkt der neuen Anlage ist der SSI Carrier, ein hoch dynamischer Taschensorter für Hänge- und Liegeware. Die automatisierte Systemlösung reduziert den Handhabungsaufwand und stellt angeforderte Artikel innerhalb kürzester Zeit in der gewünschten Reihenfolge an den Packstationen bereit.

Wer passendes Equipment für das nächste Outdoor-Abenteuer sucht, findet bei Fenix eine breite Produktpalette im Premium-Segment - darunter die Marken Fjällräven, Hanwag, Brunton, Primus und Tierra. Zum Tochterunternehmen Frilufths Retail Europe AG gehören zudem die Filialisten Naturkompaniet (Schweden) und Partioaitta (Finnland) sowie der deutsche Einzelhändler Globetrotter. Um die wachsenden Herausforderungen des Omnichannel-Geschäfts auf operativer Ebene langfristig meistern zu können, hat die Fenix Outdoor International AG innerhalb des Konzerns jüngst eine eigene Logistikgesellschaft ins Leben gerufen. Die in der Fenix Outdoor Logistics GmbH gebündelten Kompetenzen fokussieren sowohl die Belieferung der Shops in Deutschland und Skandinavien als auch der E-Commerce-Kunden, die möglichst rasch mitsamt geeigneter Ausrüstung spannende Erlebnisse in der freien Natur sammeln wollen. >

Wie E-Commerce- und Shop-Delivery aus einem Lager funktioniert, sehen Sie im Video.

https://pages.ssi-schaefer.com/u36_omnichannel-fenix

TASCHENSORTER UNTERSTÜTZT FULFILLMENT- STRATEGIE VON FENIX



Neues Distributionszentrum für flexible Omnichannel-Distribution

Die primäre Herausforderung besteht in der effizienten Abwicklung von Lieferungen an den stationären Handel sowie an eine steigende Anzahl an E-Commerce-Kunden aus nur einem Lager. Zur Sicherstellung eines nahtlosen Einkaufserlebnisses sind eine hohe Warenverfügbarkeit und Effizienz trotz täglicher und saisonaler Auftragschwankungen sowie die optimale Handhabung unterschiedlicher Spezifika der Vertriebskanäle entscheidend. Geht es bei der Shop-Belieferung vor allem um die richtige Vorsortierung und Sequenzierung der Ware, zählen im E-Commerce eine schnelle Auftragsabwicklung von vielen kleinen Aufträgen und eine hocheffiziente Bearbeitung von Retouren.

Das Kernstück zur Bewältigung der Herausforderungen ist der SSI Carrier. Über diesen in Modulbauweise angelegten Taschenförderer von SSI Schäfer können pro Stunde bis zu 4.500 verschiedene Artikel transportiert, gestaut, gepuffert, sortiert und sequenziert werden. Das tägliche Versandvolumen beläuft sich auf etwa 25.000 Filialartikel sowie 5.000 Pakete, die auf den Weg zu den Endkunden gebracht werden. „Wir bauen hier eine „Best-in-Class“-Logistik für die Zukunft auf“, sagt Felix Köhler, Warehouse Manager bei Fenix Outdoor Logistics. „In diesem Konzept ist der Taschensorter ein wichtiger Baustein. Denn über ihn lassen sich 90% der Aufträge aus dem Bestand heraus abwickeln. Die Folgen sind sehr kurze Durchlaufzeiten bei deutlich reduzierten Kosten und eine 100% sichere Abwicklung.“ Der Taschensorter überzeuge vor allem durch seine Skalierbarkeit und Flexibilität. Auch bediene das System die gewünschte Durchsatzleistung und das mit der Artikelstruktur einhergehende Anforderungsprofil.

Ausgefeilte Intralogistiklösung aus einer Hand

„Entscheidend für die Auftragsvergabe war die Fähigkeit von SSI Schäfer zusammen mit uns eine perfekt auf die Anforderungen abgestimmte und individuelle Lösung zu

entwickeln und diese als Generalunternehmer aus einer Hand zu liefern“, führt Felix Köhler weiter aus. Zum Lieferumfang zählen der SSI Carrier mit 25.000 Taschen, sechs ergonomischen Beladestationen und elf ergonomischen Entladestationen sowie zwei Konsolen-Heber, eine dreigeschossige Fachbodenregalanlage vom Typ R 3000 mit rund 92.600 Stellplätzen, eine Palettenregalanlage mit mehr als 1.500 Stellplätzen, drei Teleskopförderer und 1.500 Auftragsbehälter. Hinzu kommen zu- und abführende Förderer, drei Förderer für Liegwaren und Altkartons sowie Leerbehälter. Verwaltet und gesteuert werden die Prozesse der Fördertechnik durch die Logistiksoftware WAMAS® von SSI Schäfer.

DIE VORTEILE FÜR FENIX

- Maßgeschneidertes Logistikkonzept für die Shop- und E-Commerce-Delivery aus einem Lager inklusive schlüsselfertiger Installation
- Gesteigerte Produktivität und maximale Prozesssicherheit
- Hohe Warenverfügbarkeit und Effizienz trotz täglicher und saisonaler Schwankungen
- Verringerung der Auftrags- und Durchlaufzeiten
- Müheloses Arbeiten durch verbesserte Ergonomie an den Arbeitsstationen
- Rasche Wiedereinbindung von Retouren
- Hohe Flexibilität und einfache Skalierbarkeit des Systems



Multitalent für die Versorgung unterschiedlicher Vertriebskanäle

Der Großteil der Waren durchläuft das SSI Carrier-System. Jede Tasche wird an der Beladestation mit einem Artikel bestückt. Durch das Scannen des Artikels wird der Produktbarcode mit der jeweiligen Carrier-ID „verheiratet“ und die Software weiß, welches Produkt sich in welcher Tasche befindet. Die beladenen Taschen durchlaufen verschiedene Puffer-Bereiche, in denen Batches mit einer Größe von bis zu 216 Taschen gebildet werden. Schließlich gelangen sie in den Matrix-Sorter, dem Hauptelement des SSI Carrier. Dieser dient der Sortierung der Taschen und erzeugt aus den Batches in geordneter Sequenz Kundenaufträge. Für Fenix wurde ein Matrix-Sorter installiert, der die Taschen in drei Sortierstufen zu je sechs Linien sortieren kann. Nach Sortierung der Taschen entsprechend der Aufträge werden die Artikel in der richtigen Reihenfolge über einen Pack-Puffer zu den Entladestationen weitergeleitet. Der gesamte Prozess wird durch die Logistiksoftware WAMAS, die mit dem übergeordneten, kundenseitigen Lagerverwaltungssystem kommuniziert, gesteuert und kontrolliert. Der SSI Carrier ist auch für eine schnelle Retourenabwicklung essenziell. Zurückgesendete, stark nachgefragte Ware wird nach einer Prüfung nicht in die Fachbodenregalanlage, sondern direkt in den dynamischen Puffer des SSI Carriers eingelagert. Sie befindet sich somit sofort wieder im System und kann jederzeit vollautomatisch für andere Aufträge und den Wiederversand herangezogen werden.

Weitere Expansion am neuen Standort geplant

Auf dem Weg zu einer „Best-in-Class“-Logistik, die neben dem E-Commerce-Geschäft auch den stationären Handel stärken soll, plant Fenix Outdoor Logistics auch die Errichtung einer dritten Halle, welche voraussichtlich im Jahr 2021 mit der SSI Carrier-Technologie ausgestattet werden soll.



Mit SSI Schäfer haben wir einen verlässlichen und langfristig orientierten Partner an unserer Seite und sind mit der maßgeschneiderten Lösung mehr als zufrieden. Aufgrund des großen Erfolgs unseres Geschäftsmodells planen wir daher den Ausbau unserer Intralogistiklösung und blicken positiv in die Zukunft.

Felix Köhler

Warehouse Manager bei Fenix Outdoor Logistics



Markus Klug
Data Science & Simulation
bei SSI Schäfer

FLEXIBILITÄT IM LAGER

DAS RICHTIGE MASS ZWISCHEN STANDARDISIERUNG UND INDIVIDUALITÄT

Volatile Märkte, unvorhersehbare Umwelt- und Gesellschaftsereignisse wie auch nahezu unplanbare Nachfrageschwankungen in Zeiten von steigender Digitalisierung und wachsendem E-Commerce machen Flexibilität zur Grundvoraussetzung und Priorität. „Individualität um jeden Preis“ heißt das allerdings nicht, weder im privaten Leben noch in den Lager- und Logistikprozessen und entsprechender Software. Das richtige Maß an Individualität und Standardisierung bestimmt die Zukunftsfähigkeit.

Jedes Jahr führen Smartphone-Hersteller neue Generationen ihrer Produkte auf dem Markt ein. Die jeweiligen Modelle verlassen die Werke vollkommen gleich. Sobald das jeweilige Mobiltelefon jedoch beim Kunden ankommt, erstmalig eingeschaltet und die Basiseinstellungen abgeschlossen sind, beginnt die kundenseitige Individualisierung. Mit Apps und Benachrichtigungseinstellungen wird das Gerät seinem individuellen Nutzer und Einsatzzweck angepasst. Kein Gerät gleicht konfigurationsseitig mehr dem anderen.

In der Logistik stellt die Möglichkeit zur Individualisierung der Value Added Services, den Mehrwert, den ein Lager heute dem Betreiber und eventuell auch dem Kunden bieten muss, eine Grundvoraussetzung für moderne Intralogistik dar. Grundsätzlich gab es diese Individualisierungsmöglichkeiten auch schon früher. Im Wettbewerb kommt aber der Faktor Investitionskosten hinzu und eine hochpreisige Individualisierung rechnet sich trotz der daraus resultierenden Möglichkeiten nicht. Wie lässt sich dieses Spannungsfeld zwischen Flexibilität, Qualität und Kosten lösen?

Flexibilität als Produkt von Modularität und Standardisierung

Die Smartphone-Branche zeichnet den Weg vor: Die Hardware der Smartphones ist hochgradig standardisiert. Es gibt Unterschiede in den jeweiligen Ausführungen. Wenn es aber um die verbauten Prozessoren, Displays und anderen Features geht, finden sich viele der verbauten Komponenten in mehreren Modellen wieder. Die Hersteller beginnen, sich bei den mitgelieferten Programm-erweiterungen zu unterscheiden, um individuelle Nutzererlebnisse zu generieren.

Auch in der Logistik gewinnt die Software neben der Hardware zunehmend an Bedeutung. Neben der grundsätzlichen Durchsatzleistung ist der bedarfsorientierte Abruf entscheidend. Dafür ist über die Lagerebenen hinweg eine ganzheitliche Betrachtung nötig. Eine der größten Herausforderungen ist es, bei aller Flexibilität ein Lagersystem nicht in einen undefinierten Zustand geraten zu lassen. Das Lager muss immer eine Antwort auf die aktuellen Anforderungen finden und jede Komponente verlässlich funktionieren. Es ergibt sich damit folgende Gliederung der Flexibilität bei gleichzeitiger Qualität und Stabilität:



Auf **Steuerungsebene** gilt höchste Effizienz. Einmal gesendete Steuerungsbefehle sollten zeiteffizient umgesetzt werden. Zeitverluste bei Antwortzeiten oder andere Verzögerungen werden vermieden. Der Datenaustausch erfolgt genormt, für die darüber liegenden Systeme verständlich und effizient, sodass die Informationen fast in Echtzeit verarbeitet werden können. Um diese Ziele zu verfolgen, bedarf es einer entsprechenden Standardisierung, welche den darüber liegenden Ebenen eine verlässliche Basis bietet. Denn es gilt: Standards beschleunigen das Projekt und sind sicherer und günstiger in Wartung und Betrieb.

Der **Materialfluss** ist modular. Komponenten können miteinander kooperieren und aufeinander abgestimmt werden. Module wie Shuttle-Gassen leisten die ihnen zugeordneten Teilaufgaben.

Die **WMS-Ebene** (Lagerverwaltungsebene) orchestriert das Lager mit ihrer Vielzahl an flexibel einsetzbaren Funktionalitäten. Eine Vielzahl an Parametern ermöglicht die Individualisierung des jeweiligen Kundenlagers. Zunehmend bedarf es aber auch einer Erweiterung dieser Services über die lokale Intelligenz hinaus. Diese Perspektive

eröffnet neue Ansätze der intelligenten, auch KI-gestützten Lösungen, welche mittels der vor Ort verfügbaren Rechenleistung nicht mehr abdeckbar sind.

Flexibilität benötigt verlässliche Rahmenbedingungen. Sind diese durch die Komponenten (Steuerung, Materialfluss und WMS) und die installierte Infrastruktur gegeben, steht einem anpassbaren Lagerbetrieb nichts mehr im Wege. Um den Flexibilitätsgrad weiter auszuschöpfen, bedarf es aber auch einer Erweiterung dieser Services über die lokale Intelligenz hinaus. Hier kommen neue Ansätze der intelligenten, auch KI-gestützten Lösungen als **flexibilitätserweiternde Cloud-Services** zum Einsatz. Deren hohe Leistungsanforderungen gehen über die vor Ort verfügbaren Rechenleistungen hinaus.

Mit dem umfassenden Softwareportfolio WAMAS® und SAP EWM deckt SSI Schäfer alle Vorgänge von der Lager- bis zur Materialflussverwaltung ab. Gleichzeitig optimieren unsere Softwareexperten mit individuellen Lösungen die Produktivität und Arbeitsleistung der Kunden. So schaffen wir die Möglichkeit, durch Messung und Bewertung mit Hilfe von KPIs das Lager aktiv zu bewirtschaften.



SCHRITTWEISE ZUM DIGITALEN LAGER

Wie bestehende Lagerlösungen effizienter und transparenter gestaltet werden können, erklärt Felix Lütkebomk, Leitung Produktsektor Dynamische Systeme bei SSI Schäfer.

Digitalisierung, Automatisierung, Industrie 4.0 und Smart-Logistics sind Schlagwörter, die in vielen Unternehmen diskutiert werden. In der Intralogistik gibt es bereits viele Beispiele für eine gut umgesetzte Digitalisierungsstrategie. Dort, wo die Lagerung und Kommissionierung von Artikeln allerdings nicht das Kerngeschäft eines Unternehmens sind, findet man immer noch jahrelang gewachsene Strukturen mit manuellen Buchungstätigkeiten, geringer Transparenz und ohne jegliche Vernetzung. Um Lager und Logistik entsprechend zu digitalisieren, für die Zukunft zu rüsten und gleichzeitig wettbewerbsfähig zu bleiben, bieten sich nachträgliche, schrittweise Anpassungen und Modernisierungsmaßnahmen als flexible Lösung an.

Transparente Intralogistikprozesse für digitale Transformation

Eine schnelle und vollständige Transparenz über Bestände und Aufträge - und das übersichtlich aufbereitet - zeichnet die Basis einer erfolgreichen Lagerlösung aus. Zudem spielt die automatische und sichere Erfassung der Warenbestände eine immer größere Rolle, um den bestehenden Personalstamm möglichst effizient einzusetzen. Neben einer übergreifenden Prozessoptimierung geht es zudem um die Durchführung einer fehlerfreien und einfachen Inventur.

Mit intuitiv bedienbarer Software können diese Anforderungen ohne großen IT-Aufwand umgesetzt werden:

- Kommunikation zwischen Lager und Warenwirtschafts- bzw. ERP-System
- Belegloses Kommissionieren bei Pick by Light-Nutzung von Barcode- oder RFID-Technologie
- Druck von Belegen und Etiketten direkt im Prozess
- Effizientere Inventur dank sauberer Datenlage

Voraussetzungen für die schrittweise Digitalisierung

Einfache Konzepte, wie Pick by Light oder die Nutzung von Barcodescannern, können ganz einfach eingeführt werden. Sie funktionieren bereits bei Stand-Alone-Geräten ohne eine Anbindung an ein übergeordnetes System.

Um alle Vorteile und Digitalisierungsbausteine zu nutzen, ist allerdings eine Anbindung an ein übergeordnetes System meist empfehlenswert. Aber auch dies stellt mittlerweile keine große Hürde mehr dar. So unterstützen fast alle gängigen ERP- und Warenwirtschaftssysteme im Standard verschiedene Schnittstellenprotokolle.

Saubere Stammdatenpflege als Grundlage digitalisierter Prozesse

Teilweise haben kleine und mittelständische Unternehmen einen gewissen Nachholbedarf hinsichtlich eines sauberen Daten- und Stammdatenmanagements. Gut gepflegte Stammdaten sind natürlich bei jeder Form der Digitalisierung eine wichtige Basis und somit eine gute Vorbereitung. Um trotzdem kurzfristig den Schritt zum digitalen Lager zu beginnen, kommt z.B. die Standardsoftware WAMAS® LOGIMAT unseres Lagerlifts mit sehr wenigen Informationen aus und ist mit Artikelnummer, Artikelbezeichnung und Mengeneinheit voll funktionsfähig.



Lagerlift SSI LOGIMAT® integriert sich in jede Digitalstrategie

Egal, ob Sie mit der Digitalisierung am Anfang stehen oder bereits das Konzept der digitalen Fabrik leben. Der SSI LOGIMAT mit seinen flexiblen Softwarelösungen kann als einfacher Baustein integriert werden. Die direkte Kopplung an ein übergeordnetes ERP oder WMS vernetzt Ihre Prozesse und schafft Transparenz. Beginnen Sie die Arbeit am SSI LOGIMAT mit manuellen Prozessen und bereiten Sie schon heute alles für eine Integration in der Zukunft vor. Durch modulare und flexible Softwarekomponenten kann die Digitalisierung in Ihrem Lager individuell in Ihre langfristige Strategie eingebunden werden.



IMMER EINEN SCHRITT VORAUS FÜR PERMANENTE VERFÜGBARKEIT

Elie Zita, SVP Customer Services & Head of Business Unit Customer Services bei SSI Schäfer, über digitale Customer Services zur langfristigen Sicherung der permanenten Systemverfügbarkeit.

Waren an jedem Ort und zu jeder Zeit beziehen zu können wird durch das wachsende E-Commerce-Geschäft immer mehr zur Selbstverständlichkeit. Diese stetig steigende Erwartungshaltung der Kunden bedeutet für Händler nicht nur für das Tages- und Saisongeschäft, sondern auch für plötzlich unvorhersehbare Nachfrageschwankungen gerüstet zu sein. Mit dem Ziel, die Versorgung sicherzustellen, bedarf es entsprechender Prozesse und einer Logistik, die immer funktioniert.

Dazu zählen: Preventive Services, die durch digitale Instandhaltungsmaßnahmen hohen Anlagenschutz bieten. Reactive Services, die eine schnelle und zuverlässige 24/7-Problembhebung bieten. Und ein optimales Life Cycle Management, um die notwendige hohe Anlagenverfügbarkeit sicherzustellen und diese auch für die Zukunft zu rüsten.

Präventive Services für maximale Systemverfügbarkeit

Bei unseren Preventive Services nutzen wir das Potential der Digitalisierung. Reaktiver Service, bei dem Komponenten nur bei Bedarf ausgetauscht oder repariert werden, verlagert sich zunehmend zu präventivem Service. Die vorbeugenden Wartungsmaßnahmen, wie der Austausch von Verschleißteilen, abhängig von der Laufzeit bzw. den Schaltspielen, bieten hohen Anlagenschutz und halten Systemausfallzeiten so gering wie möglich.

Im Sinne einer Instandhaltung 4.0 nutzen wir daher unser SSI Schäfer Computerized Maintenance Management System (CMMS) für die digitale Planung, Steuerung und Umsetzung aller Instandhaltungsmaßnahmen. Kernelemente der Lösung sind das CMMS Web und die

CMMS App. Mit der realen Welt wird das System durch 1D- oder QR-Barcodes vernetzt, die an jeder Anlagenkomponente angebracht sind, sowie über Smartphones für die Servicetechniker vor Ort. Basierend auf den vorhandenen Daten plant der Instandhaltungsmanager präventive Maßnahmen im CMMS Web. Nach Synchronisation der CMMS App können die Servicetechniker die geplanten Aktivitäten per Smartphone oder Tablet direkt in der Anlage bearbeiten, dokumentieren und das System mit den gewonnenen Daten synchronisieren.

Die umfangreiche Datenmenge bietet eine gute Basis für weitere Analysen und Auswertungen zur Planung spezifischer Wartungsintervalle, künftiger präventiver Aktivitäten und zur kontinuierlichen Optimierung der Instandhaltungsprozesse. Etwaigen Störungen wird so stetig durch vorausschauendes Handeln vorgebeugt.

In Echtzeit reagieren mit Augmented Support

Wenn kurzfristig reagiert und eingegriffen werden muss, sind wir mit unserem 24/7-Support für unsere Kunden da. Neben einem Vor-Ort-Service bieten wir SSI Augmented Support. Diese Form der Fernwartung zeichnet sich als flexibler Lösungsbaustein aus, der auch in Zeiten von Reisewarnungen entscheidend zum Erfolg unserer Kunden beitragen kann. Als mobiles Echtzeit-Video-Kommunikations-System erfüllt SSI Augmented Support alle Anforderungen an effizientes Troubleshooting und Reparaturarbeiten. Ein Techniker vor Ort aktiviert das System und ist kurz darauf mit unserer Serviceleitstelle verbunden. Das Geschehen wird ohne zeitliche Verzögerung übertragen, sodass dank Sprach- und Videounterstützung sofort mit der Problembehandlung begonnen werden

kann. Die unkomplizierte Anwendung und die direkte Kommunikation in Echtzeit vermeiden etwaige Kommunikationsmissverständnisse und längere Reaktionszeiten durch Zeitverzögerungen. Das ermöglicht eine detailliertere Fehlerdiagnose, interaktive Arbeitsprozesse und eine hohe Anlagenverfügbarkeit durch minimale Stillstandzeiten. Störungen können besser, flexibler und schneller beendet werden und das spart Zeit und Kosten.

Systemeffizienz steigern durch gezielte Modernisierung

Bereits beim Bau und der Ausstattung einer Logistikimmobilie planen wir mit unseren Kunden vorausschauend. Nach dem Motto „Grow as you go!“ bieten wir Lösungen, die mit den Anforderungen mitwachsen und die Anlagenlebensdauer maßgeblich verlängern. Durch das Einplanen möglicher Automatisierungen oder Erweiterungen von Beginn an, stellen wir die notwendige Skalierbarkeit und Flexibilität sicher. Im Fokus steht dabei größtmögliche System- und Energieeffizienz.

Mit unseren Leistungen bringen wir sowohl eigene als auch Anlagen von Drittanbietern auf den neuesten Stand der Technik – mit Leistungssteigerungen von bis zu 30%.

Erfahren Sie mehr zum Thema Customer Service & Support.

https://pages.ssi-schaefer.com/u36_digital-services

LAGERRAUM NACHHALTIG NUTZEN

Wie wir Platzmangel, hohen Energiekosten und steigenden Grundstückspreisen mit einem individuellen und mitwachsenden Regalsystem begegnen.



„Mit dem richtigen Regalsystem lassen sich Gebäude in jeder Dimension optimal nutzen.“



Ein Gespräch mit Frank Matysiak, Leitung Systemprojektierung bei SSI Schäfer, über die typischen Herausforderungen im Lager und wie SSI Schäfer Kunden individuell und zukunftsorientiert dabei unterstützt, die passende Regallösung zu finden.

Welchen Herausforderungen im Lagerbereich stehen Unternehmen gegenüber?

Über die Jahre wächst in der Regel die Artikelzahl im Lager und die Kapazitäten werden irgendwann knapp. Angesichts steigender Boden- und Grundstückspreise oder schlicht nicht verfügbarer Erweiterungsmöglichkeiten kommt für viele ein Lagerneubau nicht in Frage. Stattdessen rückt die vorhandene Lagerfläche in den Fokus. Denn es ist wirtschaftlich sinnvoll, zu überprüfen, ob die Fläche und die Raumhöhe optimal genutzt werden. Falls nein, lässt sich die Lagerfläche auf unterschiedliche Weise erhöhen und somit die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens langfristig sichern. Eine weitere Herausforderung betrifft den effizienten Einsatz des bestehenden Personals, um zugleich die Geschwindigkeit in der Kommissionierung, beispielsweise von Kleinteilen, zu erhöhen.

Welche Entscheidungskriterien helfen bei der Wahl der richtigen Lagerlösungen?

Zunächst fällt der Blick auf die Räume, die im aktuellen Lager zur Verfügung stehen. Wird die vorhandene Gebäudehöhe effizient mit Lagerraum ausgefüllt? Weiterhin kommt es auf die Art der Lagergüter, ob Großladungsträger (z. B. Paletten) oder Kleinteile, sowie die Umschlaggeschwindigkeit und -häufigkeit an. Gegebenenfalls müssen saisonale Spitzen entsprechend abgefangen und dafür eine entsprechend flexible Lösung gefunden werden. Schließlich sind Änderungen der Lagerware in Größe und Volumen zu beachten, um die individuell passende Lagerlösung zu finden – langfristig orientiert.



Mehr Platz auf gleicher oder weniger Fläche – hier finden Sie mehr Informationen zu Verschieberegalen.

https://pages.ssi-schaefer.com/u36_verschieberegale

Welche Lagerlösungen bieten sich an, um die beschriebenen Herausforderungen nachhaltig zu meistern?

Mit dem richtigen Regalsystem lassen sich Gebäude in jeder Dimension optimal nutzen. Die Lagerräume perfekt in der Fläche und auf den letzten Zentimeter in der Höhe auszufüllen, verschafft einem Lagerbetreiber viele Vorteile: Platzgewinn durch zusätzliche Fläche, Kosteneinsparungen (z. B. an Energie, an etwaiger Miete oder Grundstückspreisen, verbunden mit den Kosten für einen Neubau), Zeitgewinn durch eine übersichtliche Lagerorganisation.

Als Lagerlösung für Großladungsträger eignen sich Verschieberegalanlagen. Sie nutzen den bestehenden Platz gegenüber konventionellen statischen Palettenregalen noch effizienter aus und können das Lagervolumen um bis zu 100 % steigern (vgl. Grafiken). Gerade im Bereich der Tiefkühlagerung helfen Verschieberegale das klimatisierte Raumvolumen effizient auszunutzen. Bei gleichbleibendem Raumvolumen kann nahezu die doppelte Menge an Gütern untergebracht und wertvolle Energie zur Klimatisierung eingespart werden. Über verschiedene Funktionen und Optionen in unseren Verschieberegallösungen lässt sich noch mehr Energie sparen: So schaltet z. B. die sogenannte Voransteuerung der Beleuchtung nur diejenigen Lampen an, die über der geöffneten Gasse angebracht sind. Die Optionen Kommissionierstellung, Funkfernsteuerung und automatische Staplererkennung können den Betrieb der Anlage beschleunigen und erleichtern den Mitarbeitenden das Bedienen der Regalanlage. In Verbindung mit einem Lagerverwaltungssystem bzw. ERP-System und entsprechender Lagerstrategie eröffnet die Verschieberegalanlage eine noch effizientere Nutzung.

Eine elegante Lösung, um weiteren Lagerplatz zu schaffen ohne eine bauliche Veränderung am bestehenden Lagergebäude vorzunehmen, sind Lagerbühnen und Mehrgeschossanlagen. Sie lassen sich individuell an die Kundenanforderungen anpassen und ermöglichen einen effizienten Personaleinsatz. Zugleich wird eine Steigerung der Kommissionierleistung erzielt.

Integriert in Mehrgeschossanlagen oder einzeln als mitwachsende Lösung für Kleinteile überzeugen Fachbodenregalanlagen. Mit umfangreichem Zubehör lassen sie sich für die individuellen Anforderungen ausstatten und nachträglich anpassen z. B. bei Anpassung der Güter und Mengen. Die Veränderung von einzelnen Lagerplätzen ist kein Problem, so sind stets eine hohe Lagerdichte und effiziente Kommissionierprozesse gewährleistet.



Palettenregale in konventioneller Anordnung



Verschieberegale für optimierte Raumnutzung



Verschieberegale für den Bedarf an höherer Lagerkapazität

ERGONOMIE IN DER INTRALOGISTIK

Kommissionierqualität
nachhaltig steigern



In der operativen Logistik sind manuelle Kommissioniermethoden seit jeher körperlich belastend. Hinzu kommt der demografische Wandel und die damit verbundene tendenziell sinkende körperliche Belastbarkeit älterer MitarbeiterInnen. Dies weist der Ergonomie bei der Entwicklung von Logistiksystemen eine zentrale Rolle zu. Um gesundheitliche Schäden zu vermeiden und krankheitsbedingte Ausfälle zu minimieren, ist eine ergonomische Arbeitsplatzgestaltung auch für junge Mitarbeitende von großer Bedeutung. Daher entwickelt SSI Schäfer Lösungen für innovative Lagersysteme und leistungsstarke Fördertechnik unter dem Leitgedanken der Gesundheitsfürsorge.

Abnehmende Leistungen, erhöhte Fehleranfälligkeit und Krankenstände sind einige der Folgen von körperlich belastenden Tätigkeiten. So sind rund 25 % der Fehlzeiten von Arbeitnehmern auf Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems zurückzuführen. Innovative Technologien in Verbindung mit natürlichen menschlichen Bewegungen spielen daher bei der Konzeption und Planung von Anlagen und Arbeitsplätzen eine zentrale Rolle. Dabei werden verschiedenste Produktgruppen berücksichtigt: Flüsterleise Fördertechnik, visualisierte Benutzerführung durch Bildschirme und Lichtanzeigen, eine Ausstattung der Arbeitsplätze mit Vollholzflächen, gerundeten Kanten und optimierten Abläufen der Kommissionierbewegungen sowie die Umsetzung kurzer Wege und idealer Arbeitshöhen bei Schachtkommissionierern und Regalsystemen.

Die Berücksichtigung dieser Aspekte bei der Arbeitsplatzgestaltung fasst SSI Schäfer im ergonomics@work!® Konzept zusammen. Damit wird den Folgen manueller Tätigkeiten entlang der gesamten intralogistischen Prozesskette mit hohen Gesamtbelastungen des menschlichen Bewegungsapparates entgegengesteuert. Die Arbeitsplätze zeichnen sich dadurch aus, dass sämtliche Bewegungsabläufe, vor allem das Heben und Tragen, durch ergonomisches Ziehen und Schieben ersetzt und Bediener durch Kommunikations- und Anzeigesysteme geführt werden. Durch ergonomics@work! trägt SSI Schäfer dem demografischen Wandel und den damit einhergehenden gestiegenen Anforderungen an die Gestaltung von Arbeitsplätzen Rechnung.

Das Konzept ergonomics@work! verfolgt vier Ziele zur ergonomischen Gestaltung manueller und teilautomatischer Arbeitsplätze:

- Prozesse und Arbeitsplatz werden so gestaltet, dass die körperlich belastenden Anstrengungen so weit wie möglich vermieden werden. Die Bewegung von Lasten erfolgt nur horizontal oder mit der Schwerkraft nach unten.
- Bewegungen, die für den Arbeitsablauf nicht notwendig sind, werden vermieden. Die Arbeitsplatzgestaltung „um den Mitarbeiter herum“ reduziert Laufwege und Armbewegungen.
- Qualitätssteigerungen bei der Kommissionierung durch ermüdungsfreie Arbeitsplätze mit klarem Design, optischer Benutzerführung und Sensoren.
- Die Arbeitsplätze werden in Formen und mit Materialien gestaltet, die den Arbeitsablauf ideal unterstützen, freie Beweglichkeit ermöglichen und Verletzungen vermeiden. Elemente und Kanten sind überwiegend abgerundet, Kontaktflächen aus Holz gefertigt.

Gutachten des Instituts für Arbeitswissenschaft der Technischen Universität Darmstadt (IAD) beurteilen die herausragenden gesundheitserhaltenden Eigenschaften des Konzeptes ergonomics@work! als wegweisenden Beitrag bei der Berücksichtigung des demografischen Wandels in nachhaltigen Lösungen für die Intralogistik und heben seinen hervorragenden Beitrag zur Ergonomie hervor.

Arbeitsplatzergonomie in der Praxis

Gerade bei der Kommissionierung von Wurfartikeln spielt Ergonomie eine wesentliche Rolle. Um eine ergonomische Ausführung des Pickvorgangs von oben nach unten zu ermöglichen, werden beim Arbeitsplatz von SSI Schäfer die Auftragsbehälter auf der unteren Ebene auf Hüfthöhe an einer Längsseite zugeführt. Fördertechnik führt die Quellbehälter querseitig heran und präsentiert sie dem Bedienenden auf Brusthöhe um 30 Grad gekippt in optimaler Sicht- und Zugriffsposition. Aus einem oder mehreren Quellbehältern können im Multi-Order Picking mehrere Zielbehälter bedient werden. Danach werden diese von der Fördertechnik automatisch an ihren Lagerplatz zurückgeführt. Der besondere Vorteil ist die gut durchdachte Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine auf Basis von ergonomics@work!. Lichtgesteuerte Pickführung, ergonomisches Design und berührungsfreundliche Oberflächen optimieren Abläufe und erleichtern die Arbeit erheblich.

GEFAHRGUT SICHER TRANSPORTIEREN

Der neue Gefahrgutbehälter, entwickelt von SSI Schäfer, wird den besonderen Sicherheitsansprüchen des Gefahrguttransports fester Gefahrstoffe gerecht.

Gefahrstoffe finden in den unterschiedlichsten Produkten und Branchen ihren Einsatz. Der Transport solcher Gefahrgüter innerhalb des Lagers, zur Weiterverarbeitung oder zum Kunden stellt die Logistik vor Herausforderungen, denn der Umgang ist nicht ungefährlich. Unter Berücksichtigung aller Richtlinien und Sicherheitsansprüche soll dabei die Verpackung das Lagergut schützen und gleichzeitig optimales Handling im Materialfluss ermöglichen. Der neue Gefahrgutbehälter von SSI Schäfer wird diesen Anforderungen gerecht und vereinbart Sicherheit mit effizientem Handling.

Stoffe, die z. B. durch Brand oder Explosion eine Gefährdung darstellen, sind Gefahrgüter. Sie finden in vielen Branchen Verwendung: In der Automobilindustrie zählen dazu Airbagsysteme, Gurtaufroller, Gurtstraffer und Endbeschlagstraffer. Diese finden sich in jedem Auto, Lkw sowie in den immer beliebter werdenden Elektroautos und sind im Transport besonders zu behandeln.

Strenge Vorschriften und Regeln sollen Gefahren beim Gefahrguttransport vorbeugen. Spezielle Behälter sind aufgrund ihrer stabilen Beschaffenheit und eines Verschlussmechanismus für den Transport von Gefahrgütern geeignet. Sie unterliegen strengen Richtlinien und werden nach eingehender, erfolgreicher Prüfung offiziell mit einer UN-Kennzeichnung als adäquate Behälter zugelassen.

„Unser neuer Gefahrgutbehälter vereinbart sowohl Sicherheit als auch optimiertes und nachhaltiges Handling. Der RL-KLT GGV wurde aus den Bedürfnissen des Gefahrguttransports heraus entwickelt und integriert sich deshalb reibungslos in bestehende Logistikprozesse“, erklärt Jörg Vickorius, Projektleiter Gefahrgutverpackungen bei SSI Schäfer.



VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Gefahrgutbehälter für den internationalen Transport gefährlicher Güter auf der Straße nach ADR 6.1.3.1
- Entspricht der Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB)
- Geeignet für Stoffe der Verpackungsgruppen II & III
- Beauftragung der Typzulassung und des Bonfire Tests (6C) durch SSI Schäfer
- Gefahrgutbehälter mit abnehmbarem Deckel
- Intuitiver Schließverschluss: federunterstützt mit Vierfachverriegelung
- Zeitsparendes Handling durch flexiblen Deckeleinsatz
- Plomben an der Verriegelung verhindern Fremdzugriff und Manipulation am Transportgut
- Stabile Seitenwänden, glatter Boden und ergonomische Unterfassgriffe
- Sicher Stapelbar für optimale Raumausnutzung durch Euromaß
- Nachhaltiger Mehrwegbehälter aus Polypropylen und somit zu 100% recyclebar (inkl. Verschluss)
- ESD-Ausführungen sowie vielfältige Farbauswahl und Höhenvarianten verfügbar
- Kombinierbar mit Einlagen zur Zentrierung und Fixierung des Gefahrguts
- Individualisierung durch QR- oder Barcodes

CHIRON PLANT VORAUSSCHAUEND: LAGERLÖSUNG SCHRITTWEISE AUTOMATISIEREN UND ERWEITERN

Für die CHIRON Gruppe, einem Spezialisten für CNC-gesteuerte, vertikale Fräs- und Drehbearbeitungszentren sowie Turnkey-Fertigungslösungen, hat SSI Schäfer das Konzept des neuen Logistikzentrums am Produktionsstandort Neuhausen ob Eck erstellt. Ziel des Projektes ist es die Montageplätze effizienter zu versorgen. Das Anlagenlayout sieht eine schrittweise Umsetzung in Richtung Automation vor. Mit der manuellen Lagereinrichtung, wie dem Paletten- und Fachbodenregal, wurde dafür nun die perfekte Basis geschaffen.

„Erfolg im Wettbewerb erfordert hohe Flexibilität“, sagt Christian Kalisch, Leiter Logistik der CHIRON-Werke GmbH & Co. KG, Tuttlingen. „Vor diesem Hintergrund erweitern wir kontinuierlich unser Produktportfolio.“ Die Folgen sind abnehmende Kapazitäten bei der Lagerhaltung zur Produktionsversorgung und den immer komplexeren Prozessen. Mit dem größten Investitionsprojekt in der fast 100-jährigen Unternehmenshistorie entschied sich die Unternehmensleitung für die Errichtung eines neuen Produktionszentrums mit angebundenem Lagerbereich, die CHIRON Precision Factory, „die derzeit modernste

Maschinenfabrik in Europa“, so Kalisch. Den Zuschlag für die exakt auf die Anforderungen zugeschnittene Ausstattung der Intralogistik erhielt SSI Schäfer.

Für die Bevorratung und den optimalen Zugriff auf die benötigten Komponenten und Materialien hat SSI Schäfer zunächst eine 6-gassige, manuell bedienbare Palettenregalanlage mit speziellem Kabeltrommelregal sowie eine Regalanlage mit rund 840 Fachböden für die Kleinteilelagerung installiert. In der neuen Fachbodenregalanlage kommen Sichtlagerkästen der Serie LF zum Einsatz. Weiterhin sorgte SSI Schäfer mit der eindeutigen Kennzeichnung aller Lagerstellplätze für Transparenz und datentechnische Verknüpfung von Lagerbestand und dem prozessführenden IT-System SAP MM. Die gesamte Regaltechnik wurde mit QR-Code-Beschriftung ausgestattet. Das ermöglicht eine mobile Datenerfassung und bei Bedarf eine zügige Lagerplatzänderung. Die Lagereinrichtung ist als mitwachsendes System geplant, das in weiteren Ausbaustufen nach Bedarf erweitert und automatisiert werden kann. So sieht das Konzept ein künftiges Schwerlastregal sowie vier Lagerlifte vor.



AUSBAU DES ZENTRALLAGERS FÜR EFFIZIENTE ABWICKLUNG DES E-COMMERCE-GESCHÄFTS

Einer der größten Mode- und Sportanbieter in Österreich, Kastner & Öhler, hat SSI Schäfer mit der Ausstattung seines Zentrallagers in Graz beauftragt. Realisiert wird eine flexibel erweiterbare Lösung, die künftig kürzere Lieferzeiten und eine erhebliche Effizienzsteigerung bei der Auftragsabwicklung für das steigende Online-Geschäft ermöglicht.

Mit Innovation und Qualität hat das 1873 gegründete Familienunternehmen internationale Bedeutung in der Modewelt erlangt und sich auch unter der Marke Gigasport als führender Sportanbieter etabliert. Kastner & Öhler ist das größte Mode- und Sportunternehmen in österreichischem Besitz, mit Hauptsitz und Zentrallager in Graz. Das Unternehmen betreibt insgesamt 33 Standorte in der Steiermark, Kärnten, Burgenland und Oberösterreich sowie zwei Outlets in Graz. Über den eigenen Kastner & Öhler und Gigasport Online-Shop können die Kunden auf ein breites Sortiment in den jeweiligen Bereichen zugreifen. Mit der neuen Versandlösung können über 10.000 Sendungen pro Tag abgewickelt werden.

Große Online-Anbieter setzen seit Jahren auf die Produkte und Lösungen von SSI Schäfer. Auch im Zentrallager von Kastner & Öhler in Graz, St. Peter, wird moderne Intralogistik künftig für eine effiziente Versandabwicklung des E-Commerce-Geschäfts sorgen - beste Voraussetzungen, um der steigenden Nachfrage langfristig gerecht zu werden. Weitere Skalierungsschritte sind durch bereits eingeleitete Ausbaustufen einfach umsetzbar.

Innerhalb des Logistikkonzepts überzeugte neben der Effizienz und Flexibilität auch der Faktor Ergonomie, der bei der Ausgestaltung der Versandarbeitsplätze eine wesentliche Rolle spielt.

Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Projekts ist bereits für Mitte Oktober 2020 geplant, also rechtzeitig für das Black-Friday- und Weihnachts-Shopping. Dadurch können auch bei höherem Versandvolumen kurze Lieferzeiten und somit ein positives Kundenerlebnis erreicht werden.



Kastner & Öhler © Bernd-Kammerer



NÄCHSTER HALT: AUTOMATISIERUNG BESTEHENDER PROZESSE

Wie können Intralogistiklösungen nachträglich an eine neue Marktsituation angepasst werden und Unternehmen gleichzeitig Produktivitätssteigerungen sowie Kosteneinsparungen erzielen? Mit flexibel integrierbaren FTS und Robotik automatisieren und vernetzen wir Ihre innerbetrieblichen Materialflüsse individuell und zukunftsorientiert.

Case Study:

Wie C+C Krug
50% Zeitersparnis
und 90% gesteigerte
Verfügbarkeit erzielte,
erfahren Sie hier.

Think Tomorrow.